

Modul 8: Aufbau von Partnerschaften und Netzwerken



Organisation

- Abklärung von Wissen, Fähigkeiten und Verhaltensweisen
- Aktionsplanungsprotokoll
- Verpflegung
- Verhalten im Brandfall und Fluchtwege
- Toiletten
- Pausen
- Ende



Zweck des Trainings

- **TOPHOUSE** Erasmus+ geförderte Mittel unterstützen Mitarbeiter/innen bei der Durchführung von personenzentrierten Befragungen zum Wohnen und zum Unterstützungsbedarf.
- Eine Reihe von Trainingsmodulen decken 11 verschiedene Lernergebnisse ab.
- Co-Moderation durch eine/n „Experten/in aus eigener Erfahrung“ und eine/n technische/n Trainer/in
- Dieses Training trägt zu den Lernergebnissen bei:
 - **LE1 Arbeiten Sie personenzentriert**
 - **LE3 Unterstützen Sie die Selbstbestimmung der Wohnplatzsuchenden**
 - **LE4 Üben Sie die Zusammenarbeit mit Wohnplatzsuchenden, die "Experten aus eigener Erfahrung" sind**
 - **LE7 Ermöglichen Sie es Wohnplatzsuchenden sich selbst und andere zu schützen**
 - **LE8 Ermöglichen Sie es Wohnplatzsuchenden, positive Risiken einzugehen**
 - **LE10 Arbeiten Sie multidisziplinär**
 - **LE11 Bauen Sie Netzwerke auf und arbeiten Sie mit anderen Dienstleistern zusammen**

Vereinbarung der Teilnehmer/innen

- Respektieren Sie andere und ihre Erfahrungen, Kenntnisse und Fähigkeiten.
- Tragen Sie selbst etwas bei und ermöglichen Sie anderen einen Beitrag zu leisten.
- Es spricht immer nur eine/r.
- Stellen Sie Fragen.
- Vertraulichkeit
- Halten Sie sich an die Zeiten
- Mobiltelefone ab- oder leise stellen und außer Sichtweite bitte.



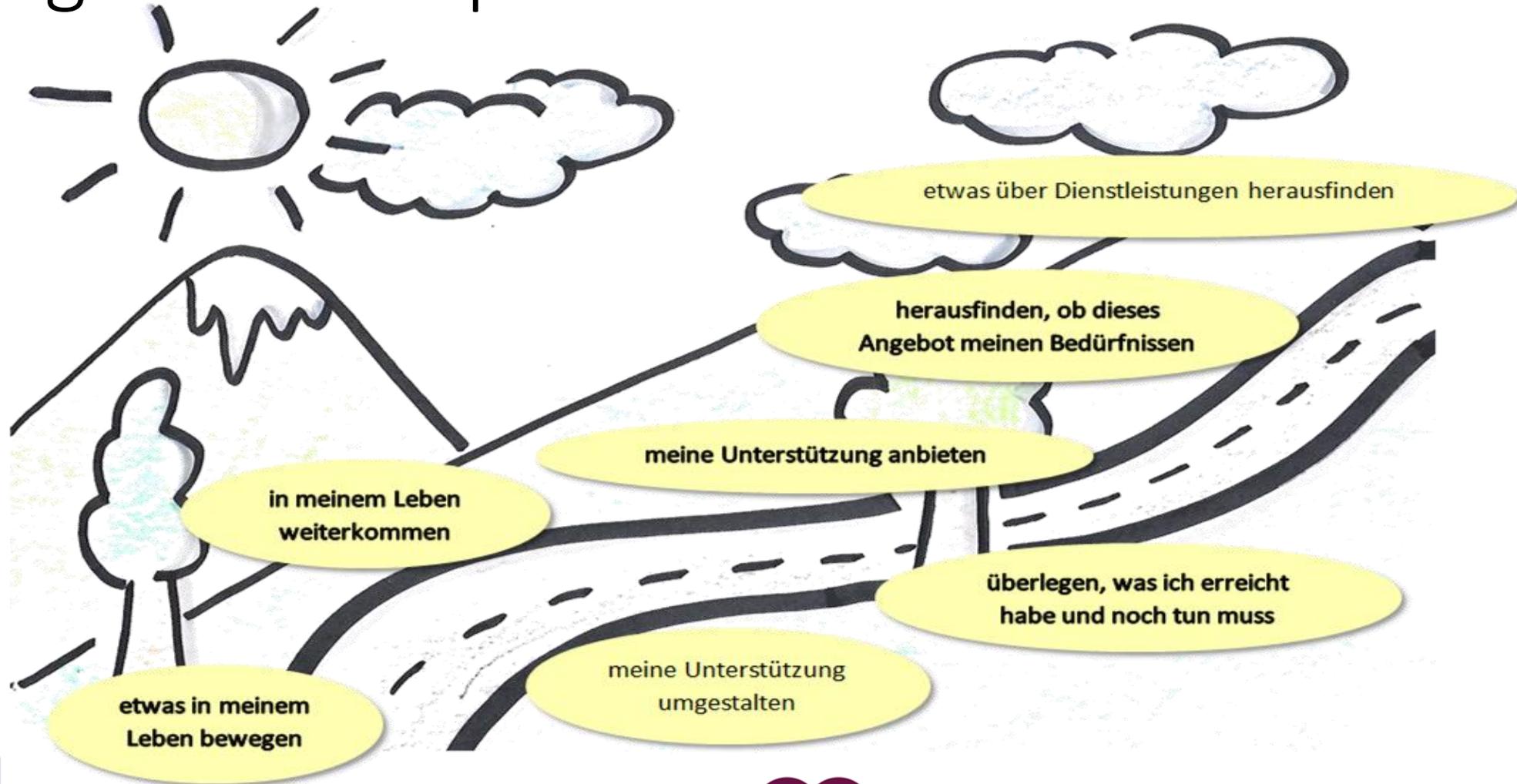
Ziele des Moduls

- Am Ende dieses Moduls werden Sie in der Lage sein:
 - potenzielle Partner, mit denen Sie zusammenarbeiten können zu identifizieren.
 - eine effektive Partnerschaft aufzubauen und zu pflegen.
 - das Sozialkapital und seine Rolle im personenbezogenen Wohnen und bei der Befragung des Unterstützungsbedarfs zu beschreiben.
 - Wohnplatzsuchende beim Aufbau und der Wartung von Netzwerken zu unterstützen.
 - die Wirksamkeit von Partnerschaften und Netzwerken zu überprüfen.

Rechte der Wohnplatzsuchenden – ein Leitfaden für die Praxis

- EU-Menschenrechtskonvention (Gesetzgebung)
 - Artikel 3 Verbot der Folter - einschließlich erniedrigender Behandlung
 - Artikel 5 Recht auf Freiheit und Sicherheit der Person
 - Artikel 8 Recht auf Achtung des Privat- und Familienlebens, der Wohnung und des Schriftverkehrs
- UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (von den EU-Ländern ratifiziert)
 - Achtung der Rechte und der Würde von Menschen mit Behinderungen
- <https://www.youtube.com/watch?v=T1VXkO3RrBs> 3.08
- <https://www.youtube.com/watch?v=s3wccbM5LZs> 2.19

Weg der Wohnplatzsuchenden



Partnerschaften

Warum wir partnerschaftlich zusammenarbeiten

- Warum ist es wichtig, mit Partnern zusammenzuarbeiten, wenn es darum geht, eine qualitativ hochwertige Unterkunft und Unterstützung zu bieten?
 - Überbrückung von Lücken zwischen den Organisationen, um einen personenzentrierten Service zu bieten
 - Erhöhung der Kapazität der Organisationen/des Teams
 - Erweiterung der Reichweite unserer Dienststellen/Abteilung/unsere Teams
 - Bestmögliche Verwendung des verfügbaren Geldes
 - Fördert Innovationen
 - Optimale Nutzung von Fachwissen
 - Stärkung der Beziehungen zu anderen Organisationen

Formen der partnerschaftlichen Zusammenarbeit

- Vertikale Partner - Bereitstellung verschiedener Dienstleistungen auf dem Weg zum Wohnplatzsuchenden, z.B. Bedarfs-AssessorInnen, Begutachter/innen und Anbieter/innen von Wohnplätzen und Unterstützung.
- Horizontale Partner - die in der gleichen Leistungserbringung arbeiten, z.B. Wohnungs- und Unterstützungsanbieter.
- Kann intern zwischen verschiedenen Abteilungen oder extern zwischen Differenzstellen sein.
- Verschiedene Stufen
 - Strategisch/politisch
 - Operativ
 - Wohnplatzsuchende

Definitionen

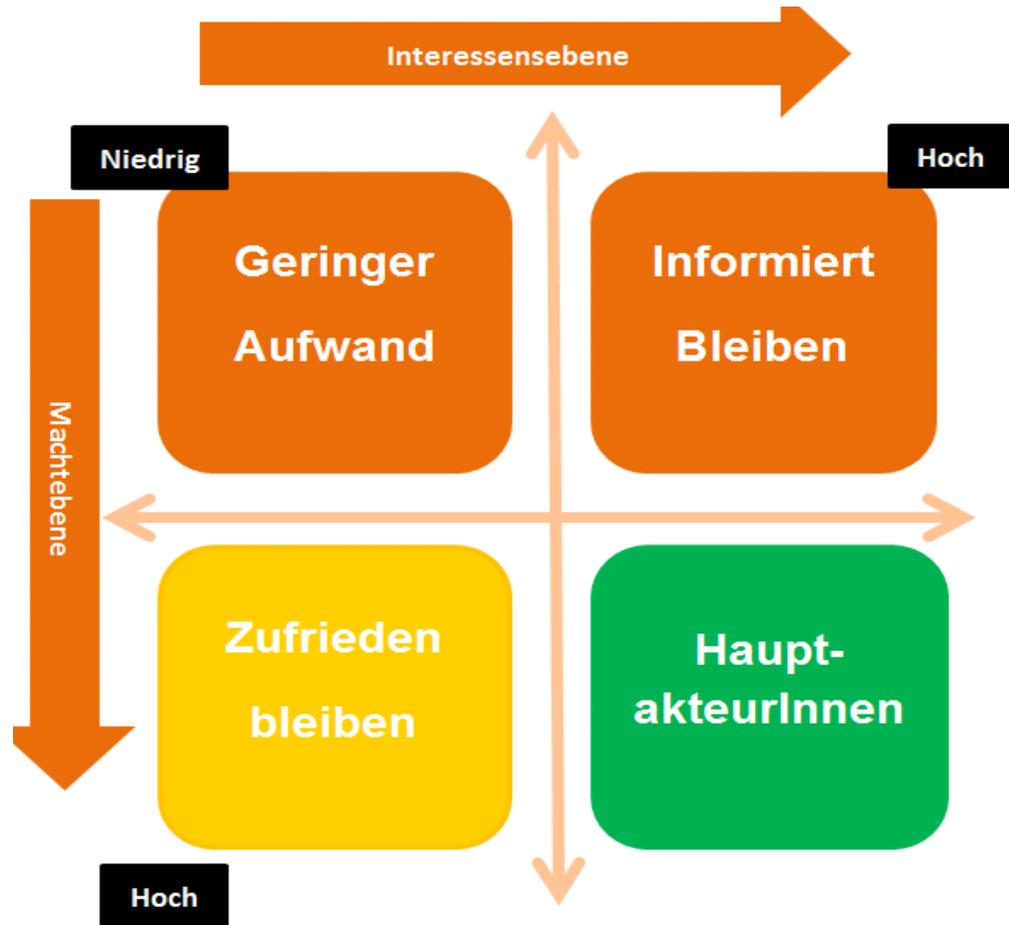
- A. Internes bereichsübergreifendes Arbeiten
- B. Externes bereichsübergreifendes Arbeiten
- C. Netzwerke
- D. Kooperationen
- E. Koordination
- F. Zusammenarbeit

1. Mehr als eine Dienststelle oder Abteilung, die eine Dienstleistung erbringt, aber nicht unbedingt gemeinsam oder formell.
2. Der Prozess der Zusammenbringung von Organisationen oder Einzelpersonen, um eine effektivere Zusammenarbeit zu erreichen.
3. Organisationen oder Einzelpersonen, die eine Beziehung(en) pflegen, um ein Ergebnis oder eine Aktivität zu erzielen.
4. Zwei oder mehr Dienststellen oder Abteilungen, die in einer geplanten oder formalen Weise zusammenarbeiten.
5. Maßnahmen oder Organisationen und Einzelpersonen, die zusammenarbeiten, um ein Ergebnis oder eine Aktivität zu erzielen.
6. Organisationen oder Einzelpersonen, die gemeinsam handeln, um ein Ergebnis oder eine Aktivität zu erzielen.

Formale Partnerschaftsvereinbarungen

- Vertraglich
 - Austausch von Ressourcen- in der Regel Geld, hat einen Rechtsstatus
 - Vereinbarte Bedingungen und Konditionen
 - Überwachung auf Lieferbarkeit
- Dienstleistung-Vereinbarung
 - Formalisierte Vereinbarung
 - Vereinbarte Verantwortlichkeiten der einzelnen Agenturen
- Gemeinsames Arbeitsprotokoll
 - Mündlich oder schriftlich
 - Art und Weise, wie die Agenturen zusammenarbeiten werden

Investitionen in Partnerschaften



- Wert der Interessengruppen
 - Position/Profil
 - Informationen
 - Ressource
 - Kompetenz
 - Persönlichkeit
 - Netzwerke

Was hilft und was hindert

	Unterstützend	Barrieren
Umweltkontext	<ul style="list-style-type: none"> Klare Nachfrage Übereinstimmung über Ziele und Zielgruppe Verfügbarkeit von Finanzierungen Unterstützung von führenden Politikern 	<ul style="list-style-type: none"> Unzureichende oder ungleiche Finanzierung zwischen den Partnern Wettbewerb zwischen Organisationen um Fördermittel Unrealistische Erwartungen
Organisation	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinsames Verständnis Gemeinsame Ziele und Vorgaben Kommunikation Strukturelle Vereinbarungen zwischen Organisationen (über Aufgabenteilung, Verantwortung und Austausch von Kunden und Informationen) 	<ul style="list-style-type: none"> Mangelndes Verständnis von organisatorischen Aufgaben, Pflichten und Einschränkungen Unterschiedliche Ziele und Aufgabenbereiche Neustrukturierung schwer zugängliche Organisation
Personal	<ul style="list-style-type: none"> Engagierte Mitarbeiter Gute Arbeitsbeziehungen Angemessener Personal- und Zeitaufwand flexibler und reflektierender Ansatz 	<ul style="list-style-type: none"> Fachliche Grenzen Mangelndes Verständnis oder Vertrauen Personalmangel Fehlende Teamarbeit
Verfahren	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung auf operativer Ebene sowie auf politischer Ebene 	<ul style="list-style-type: none"> Zeitaufwand für die Entwicklung und Aufrechterhaltung von Beziehungen

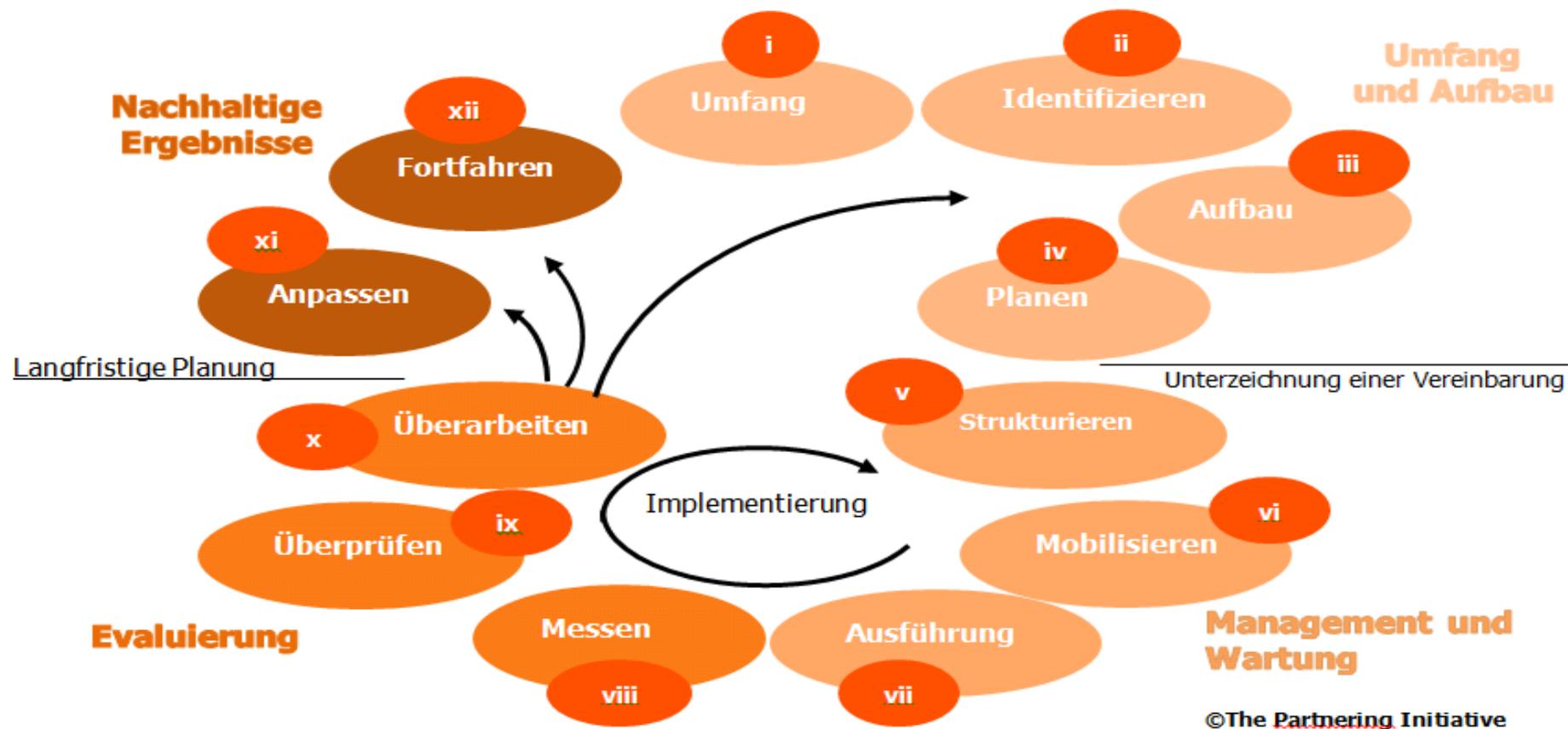
Investitionen in Partnerschaften

- Nehmen Sie sich Zeit für den Aufbau der Partnerschaft
- Entwicklung einer gemeinsamen Vision
- Aufgabenstellung
- Führungsrolle
- Informationsaustausch (Achtung! Datenschutz)
- Aktionsplan oder -prozess
- Treffen Sie Entscheidungen gemeinsam und streben Sie nach Konsens.
- Stellen Sie sicher, dass alle Maßnahmen zum Nutzen der Wohnplatzsuchenden durchgeführt werden.
- https://www.youtube.com/watch?v=ZPutB_B4Ku8

Erfolgreiche partnerschaftliche Zusammenarbeit

- Gemeinsame Vision
- Klare und vereinbarte Ziele
- Gute Kommunikation
- Gut ausgestattet
- Vertrauen
- Grenzen beseitigen
 - Professionell
 - Operativ
- Respekt
- Konsens
- Lernen/Reflektieren

Lebenszyklus einer Partnerschaft



Personenzentrierte partnerschaftliche Arbeitsweise

- Partnerschaftsvereinbarungen auf operativer und strategischer Ebene können den Zweck der Partnerschaften vergessen lassen:
- Die Person sollte sich im Zentrum von
 - Umfang und Aufbau
 - Erstellung des Vertrages
 - Verwaltung und Wartung
 - Überprüfung und Überarbeitung
 - Längerfristige Planung befinden
- Wohnplatzsuchende sind aktive Partner

Netzwerke

Netzwerke

- Organisationen und Einzelpersonen haben Beziehungen, ohne ihre jeweilige Unabhängigkeit aufzugeben.
- Entwicklung einer Zusammenarbeit, die über traditionelle Vereinbarungen und Grenzen hinausgeht.
- Basierend auf der Bereitschaft der Mitglieder, ihre Zeit, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten zu teilen.
- Zusammenarbeit zwischen den Organisationen, aber auch Dienststellen, die die Wohnplatzsuchenden dabei unterstützen, sollen bestehende Netzwerke pflegen und neue entwickeln.

Sozialkapital - eine Definition

- Kapital bedeutet in der Regel Vermögen, Vermögen oder Währung.
- Sozialkapital ist der Wert in Netzwerken und Beziehungen zu anderen Menschen sowie das Potenzial, das diese haben.
- <https://www.youtube.com/watch?v=tTvmf1WVYFE>
- Netzwerke und Beziehungen können als informelle Partnerschaften betrachtet werden.
- Die Unterstützung der Wohnplatzsuchenden bei der Erhöhung ihres Sozialkapitals fördert die sektorübergreifende Zusammenarbeit.
- Effektiv beim Aufbau von Partnerschaften an vorderster Front, die Hindernisse auf operativer oder sogar strategischer Ebene überwinden.
- Wohnplatzsuchende tragen ebenso dazu bei wie Mitarbeiter/innen.
- Vermeidet die Abhängigkeit von bezahlter Unterstützung und geht in Richtung integrativer Gemeinschaften.

Wie man ein Netzwerk aufbaut

- Partner können sein
 - Statutarisches/fachliches Personal, das direkt an der Unterstützung beteiligt ist, z.B. Sozialarbeiter.
 - Statutarisches/fachliches Personal im Zusammenhang mit der Unterstützung, z.B. Arztpraxis
 - Familie/Freunde/Nachbarn
 - Gemeinschaft/Glaubensgruppen
 - Ladenbesitzer/Café-Mitarbeiter
 - Stark - höhere Motivation zur Unterstützung
 - Schwach - bieten Chancen, Ideen und Kontakte

Wie man ein Netzwerk aufbaut

- Suche nach Netzwerkpartnern
 - Wohnplatzsuchende bestehende Kontakte und Ressourcen - eco mapping
 - Bestehende Netzwerke und Ressourcen mit Personal besetzen
 - Was und wer in der Ortschaft ist und wen sie kennen - Ressourcenfinder
 - Andere Fachleute
 - Konferenz und Veranstaltungen
 - Community-basierte Gruppen
 - Bestehende Netze in der Gemeinde
 - Aktivitäten: Unterricht oder Spaß

Was die Fachkräfte für den Aufbau und die Pflege eines Netzwerks benötigen

- Verständnis der Stärken und Anforderungen der Wohnplatzsuchenden sowie ihrer eigenen Ressourcen
- Kenntnis von Ort, Struktur und Personen
- Gute Kommunikationsfähigkeiten auf allen Ebenen
- Begeisterung für den Kontakt mit Menschen
- Wertschätzung dessen, was das "Buy-in" der Teilnehmer/in sicher stellt
- Effektive Zusammenarbeit und Austausch mit anderen Netzwerkmitgliedern
- Fähigkeit, sich in verschiedenen Umgebungen zu engagieren
- Kreativität und Selbstvertrauen haben, um Risiken einzugehen.

Aufrechterhaltung der Netzwerke

- Sich um das Netzwerk kümmern
- Die Verbindung zu den Kontakten muss aufrechterhalten und die Beziehungen unterstützt werden.
- Übersicht der Netzwerkpartner - Ressourcendatei
(Fruchtel/Budd/Cyprian[2013])
 - Organisationskarte
 - Bürgerkarte
 - Kompetenzkarte
 - Stärkekarte
- Denken Sie daran, wie wichtig es ist, in Beziehungen zu investieren und gleichzeitig zu profitieren.

Bewertung des Netzwerks

- Hat das Netzwerk seine Ziele erreicht - ist der Wohnplatzsuchende zufrieden?
- Ist es nachhaltig und wird es nachhaltig sein?
- Was gut funktioniert hat / verbessert werden muss
- Wer muss einbezogen werden / wer muss nicht dabei sein?
- Welchen Nutzen hat der Wohnplatzsuchende daraus gezogen?
- Was kann für andere Wohnplatzsuchende verwendet werden?
- Worauf kann man aufbauen, um die bereichsübergreifende Zusammenarbeit auf operativer/strategischer Ebene zu verbessern?

Rolle der Mitarbeiter/innen

- Wohnplatzsuchende als Kunde/in; Mitarbeiter/in als:
 - Vermittler - Identifizierung potenzieller Netzwerkmitglieder - die "Augen und Ohren" des Sozialraums der Wohnplatzsuchenden
 - Erfinder - blickt über traditionelle Beziehungen hinaus
 - Zeremonienmeister - Entwicklung von Einführungen zwischen Wohnplatzsuchenden und Netzwerkmitgliedern
 - Architekt - unterstützt den Aufbau des Netzwerks
 - Hausmeister - kümmert sich um das Netzwerk
 - Analyst - überprüft die Effektivität des Netzwerks

Rolle des Wohnplatzsuchenden

- Zentrum des Netzwerks
- Kennen der eigenen Stärken und Interessen
- Offen für Veränderungen
- Übernehmen Sie die Verantwortung für ihre Unterstützung
- Hauptakteur und Verantwortlicher für das Netzwerk mit Unterstützung von Fachkräften
- Um von der professionellen Unterstützung wegzukommen und aktiv an ihrer Gemeinschaft teilzunehmen
- <https://www.youtube.com/watch?v=qjrp8arezyM>

Zusammenfassung

- In diesem Modul haben Sie gelernt, wie man
 - Potenzielle Partner identifizieren kann, mit denen Sie zusammenarbeiten können.
 - Eine effektive Partnerschaft aufbaut und pflegt
 - Das Sozialkapital beschreibt und seine Rolle im personenbezogenen Wohnungsbau und bei der Bewertung der Unterstützung
 - Wohnplatzsuchende beim Aufbau und der Wartung von Netzwerken unterstützt
 - Die Wirksamkeit von Partnerschaften und Netzwerken überprüft
- Bewertung von Wissen, Fähigkeiten und Verhaltensweisen
- Feedback-Blatt
- Aktionsplanungsprotokoll